

- b) Sebastian, von dem nichts weiter bekannt ist.  
 c) Erasmus, Herr auf Dürnholz, vermählt 1511 mit Barbara Gräfin von St. Georgen, gestorben im Jahre 1524 ohne Kinder.  
 d) Elisabetha, vermählt im Jahre 1483 mit Wolfgang von Roggendorf.

#### Die Linie Christoph's V. oder die jüngste.

Christoph V. ward vom König Mathias Corvinus von Ungern, dessen Liebling er war, zum Landmarschall in Desterreich bestellt, und in dieser Würde auch vom Kaiser Friedrich IV. bestätigt, die er vom Jahre 1471 bis 1493 mit Ruhm und Auszeichnung bekleidete. Er starb im Jahre 1506 zu Nikolsburg, und hinterließ von Amalia Herrin von Starhemberg, nebst drei vermählten Töchtern, die zwei Söhne: Wolfgang I. und Leonhard I., von welchen folgende zwei Zweige entsprossen:

#### Der Zweig Leonhard's I.

Leonhard I. war Herr zu Nikolsburg; er war mit Katharina Herrin von Boskowitz vermählt, und hatte zwei Söhne: a) Leonhard II., der zwar verehlichtet war, aber jung mit Tod abging; b) Christoph VI. Leonhard zeigte sich als erster Kämpfer im Angesichte seines Kaisers im Turnieren, und glänzte auf jener berühmten Hochzeit des Dietrichstein. Christoph VI. war vermählt mit einer jüngeren Katharina Herrin von Boskowitz in kinderloser Ehe, und schloß diesen Zweig. Durch

ihn, den der Ruf als einen übeln Haushälter schildert, kam Nikolsburg 1560 zuerst an den reichen Ungern Ladislaw Krenzeny, aber schon 1572 fiel es Maximilian II. anheim, der es freudig seinem ausgezeichneten Erzieher Adam Freiherrn von Dietrichstein gab.

### Der Zweig Wolfgang's I.

Wolfgang I. erzeugte mit seiner Gemahlin Genevefa Gräfin von Schaumburg die Söhne: a) Wolfgang Christoph, Herr auf Pausram, welcher dort im Jahre 1536 durch einen Pferdesturz starb, ohne von seiner Gattin, Katharina Herrin von Lamberg, Kinder nachzulassen; und b) Johann V.; dieser war Herr zu Eisgrub und Oberstlandrichter in Mähren. Er erzeugte mit seinen zwei Gemahlinnen: Anna, einer Tochter Georg's VI. von Liechtenstein, und Esther Freiin von Dietrichstein mehrere Kinder, und starb im Jahre 1552. Von seinen zwei erwachsenen Söhnen aus der ersten Ehe, verblieb der jüngere Georg VII. unbeerbt; der ältere, Wolfgang II. hatte zwar mit Benigna Herrin von Puchheim Kinder, aber sie starben schon vor dem Vater, und dieser schloß im Jahre 1586 nicht nur den Zweig Wolfgang's I., sondern auch die ganze Linie Christoph's IV.

### Die älteste, jetzt im souverainen Fürstenstand blühende Linie Georg's V.

Georg V., Herr auf Felsberg und des Lehensantheiles zu Nikolsburg, starb im Jahre 1484, und